

Informationen zum

Leistungskurs Wirtschaftslehre

Das Fach Wirtschaftslehre ist entweder ein Leistungskurs im Profil Wirtschaftslehre oder einer der zusätzlich anwählbaren Leistungskurse, die am Standort Gymnasium Links der Weser angeboten werden.

Aufgaben und Ziele des Fachs Wirtschaftslehre

„Der Unterricht im Fach Wirtschaftslehre befasst sich mit den wirtschaftlichen Grundlagen unserer Gesellschaft. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, sich kritisch mit den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft auseinander zu setzen und Stellung zu beziehen. Dabei soll die Wirtschaft als ein vom Menschen bewusst gestalteter, tragender Lebensbereich, der in hohem Maße das Leben, Denken und Wirken des einzelnen Menschen prägt, angesehen werden. Da die Strukturen und Prozesse im Wirtschaftsleben wie auch in der Arbeitswelt immer komplexer und abstrakter werden, sollte jede Schülerin und jeder Schüler dieses Faches in der Lage sein, die Bedingungen und Zusammenhänge des Wirtschaftslebens zu erkennen, auf seine persönliche Situation zu

beziehen und sein praktisches und politisches Handeln daran zu orientieren. Durch die Beschäftigung mit der Wirtschaft wird das Hineinwachsen des Individuums in die Gesellschaft unterstützt, Hilfestellung zur Daseinsbewältigung gewährt und die Funktionsfähigkeit der Gesellschaft im Rahmen der wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Ordnung gefördert.

Themen und Inhalte

Einführungsphase

In der Einführungsphase wird als Grundlage des Unterrichts in der Qualifikationsphase ein inhaltliches und methodisches Basiswissen erworben.

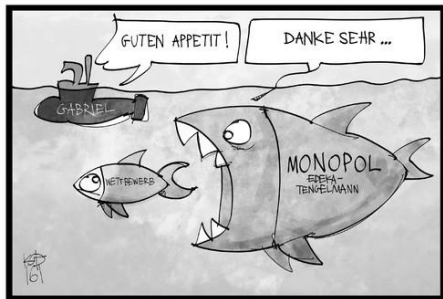


Es werden grundlegende Aspekte der Wirtschaftsordnung sowie der dort tätigen Wirtschaftssubjekte untersucht. Das wirtschaftliche Geschehen der Akteure wird in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit betrachtet und in Kreislaufzusammenhängen dargestellt

Qualifikationsphase

Thema 1: Elemente der Wirtschaftsordnung und der Preisbildung in der sozialen Marktwirtschaft

Der Schwerpunkt liegt hier in der Thematisierung der marktrelevanten Preisbildungsprozesse auf der Grundlage einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Thema dieses Halbjahr es ist die Analyse des Verhaltens der Marktteilnehmer auf der Angebots- und Nachfrageseite in ihrer wechselseitigen Einflussnahme auf den Preis.



Dabei werden unterschiedliche Marktformen betrachtet. Insbesondere wird die Rolle des Staates dahingehend untersucht, inwieweit er in diesen Prozess eingreift, um unerwünschte Marktmacht

und eine Fehlleitung von Ressourcen zu vermeiden. Das Halbjahr umgreift sowohl nationale als auch internationale Merkmale von Marktmacht unter dem Gesichtspunkt von Konzentration.

Thema 2: Wirtschaftspolitische Konzepte und Theorien zur Beeinflussung von Konjunktur und Beschäftigung



Hier werden unter Bezugnahme auf wesentliche Indikatoren typische Konjunkturverläufe hinsichtlich ihrer Ursache und Wirkung thematisiert.

Im historischen Kontext werden die wichtigsten Konjunkturtheorien erarbeitet und auf ihre gegenwärtige Anwendbarkeit untersucht. Insbesondere werden typische konjunkturelle Ungleichgewichte thematisiert, auf mögliche Ursachen untersucht und Therapievor schläge, die sich aus den Konjunkturtheorien ableiten lassen, auf ihre Tauglichkeit untersucht.

Thema 3: Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Herausforderung für die Gestaltung der Globalisierung



Hier werden relevante monetäre Aspekte unter nationalen und internationalen Gesichtspunkten bearbeitet. Unter Bezugnahme auf die Funktionsweise des Zentralbankensystems wird die Versorgung einer Volkswirtschaft mit Geld erarbeitet. Inflationäre Entwicklungen werden hinsichtlich ihrer Ursachen und Wirkungen analysiert.

Hinsichtlich international verflochtener Volkswirtschaften werden Wechselkursprozesse ebenso untersucht wie die Wirkungsweisen internationaler Finanzmärkte.

Thema 4: Geld- und Währungspolitik auf nationalen und internationalen Märkten



Hier werden globale wirtschaftliche Beziehungen von Volkswirtschaften im historischen und aktuellen Kontext thematisiert. Insbesondere werden Begründungen internationaler Arbeitsteilung thematisiert und exemplarisch belegt.

Es wird hinsichtlich jeweiliger Güter- und Faktormärkte differenziert und es werden Auswirkungen für betroffene Volkswirtschaften aufgezeigt. In diesem Zusammenhang wird auch die Rolle des Staates reflektiert.“

(Quelle: http://www.lis.bremen.de/sixcms/media.php/13/WIR_GyQ_2008.pdf)